

Ich habe wieder Zukunft

Ich bin Etaferahu Wubneh und wohne in Belay Zeleke, einem Stadtteil von Bahir Dar. Ich bin 34 Jahre alt und habe drei Kinder. Als mein Mann mich verlassen hatte, habe ich den Versprechungen geglaubt, in Saudi-Arabien gutes Geld zu verdienen, um damit meine Kinder und die alten Eltern ausreichend versorgen zu können.

Es war eine schreckliche Ernüchterung, als sich das „gelobte Land“ für mich als ein Land schlimmster Demütigungen entwickelte. Ich wurde wie eine Sklavin gehalten, körperlich wie seelisch täglich gequält.

Ich konnte schließlich dieser Situation entfliehen, kam aber ohne jegliches Geld wieder in meine Heimat zurück. Das brachte mir erneut Spott und Verachtung ein und ich musste wieder unwürdige Dienstleistungen verrichten, um meinen Kindern tägliches Essen zu ermöglichen.

Anfang 2021 bekam ich die Chance, in das Hilfsprojekt der Mekane-Yesus-Kirche für junge Frauen aufgenommen zu werden. Zum ersten Mal in meinem Leben erfuhr ich Wertschätzung und liebevolle Zuwendung. Der längst erloschene Lebensmut wurde mir von dem Mitarbeiterteam zurück geschenkt.

Nach intensiven Aufbaukursen entschloss ich mich, mit Hilfe des Projektes ein kleines eigenes Geschäft zu eröffnen. Der Anfang war nicht leicht, aber inzwischen habe ich mein Geschäft erweitern können und verdiene nicht nur genug Geld für die Versorgung meiner Familie, sondern kann auch jeden Monat etwas Geld auf mein Sparbuch bei der Bank einzahlen. Aber mindestens so wichtig wie die finanzielle Unabhängigkeit ist mir die gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung, die ich jetzt in meinem Stadtteil erfahre.

Ich danke Gott jeden Tag, dass mein Leben durch dieses Projekt der Kirche wieder eine Zukunft hat.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzungen
Martin-Luther-Str. 9 • 32105 Bad Salzungen
Tel: 05222-59588 • E-Mail: lukisa@teleos-web.de
www.bad-salzungen-lutherisch.de

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41
BIC: WELADED1LEM
Stichwort: „Junge Frauen“

Sie erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

*Damit das Leben
wieder Zukunft hat*
Hoffnung für junge Frauen
in Äthiopien



Vielfältige Chancen

Die jungen Frauen lernen in verschiedenen Kursen, wie man mit Geld so umgeht, dass die Führung eines „Geschäftes“ eine zukunftssträchtige Stabilität hat und Gewinne wiederum in den Ausbau des Gewerbes investiert werden.

Gleichzeitig erhalten sie eine berufliche Ausbildung je nach Begabung und Wunsch. Dank der Kooperation mit einigen Fachschulen in Bahir Dar können sie sich als Friseurinnen, als Schneiderinnen, als Kellnerinnen für Restaurants oder als Köchinnen ausbilden lassen. Andere können Hilfe für den Start eines kleinen Cafes, einer Imbissstube oder zur Fladenzubereitung und zum Kochen äthiopischen Essens für die Restaurants in der Stadt erhalten. Wo psychologische Begleitung nötig ist, können wir die therapeutische Hilfe einer Klinik in der Stadt in Anspruch nehmen.

Unser Beitrag

Die Kosten für dieses Projekt 2023 belaufen sich auf insgesamt 64.000 €, die Hälfte dieses Betrages übernimmt unser italienischer Partner AMARE ODV Onlus.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt ein konkreter Beitrag zu einer nachhaltigen Fluchtursachenbekämpfung ist. Niemand will sein Heimatland verlassen, wenn er oder sie dort menschenwürdig und selbstbestimmt leben kann.

„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde...“

– diese Hilfe meint alle Lebensbereiche: „Brot“ für die Seele wie auch „Brot“ für die alltäglichen Bedürfnisse des Lebens. Beides soll in diesem Projekt zusammenfließen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei helfen, dass wir die Kosten aufbringen können.

Neuer Lebensmut

In den Jahren 2021/2022 konnten 220 Frauen durch dieses Projekt einen Neustart für ihr Leben wagen. Bis auf ganz wenige, die durch Krankheit oder andere persönliche Umstände aus der Förderung ausscheiden mussten, haben alle erfolgreich in ein neues Leben in Eigenständigkeit und Selbstachtung zurückgefunden. Aus durch Misshandlung und Missbrauch Verwundeten sind starke Frauen geworden, die wieder Ansehen und Würde in ihrem Umfeld erfahren. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, im Jahr 2023 noch einmal 110 jungen Frauen diese Chance eines Neubeginns zu geben. Wie in den Vorjahren wird ein sehr engagiertes Team diese Frauen begleiten. Das staatliche Berufsausbildungszentrum in Bahir Dar sowie die örtliche Klinik haben ihre weitere Förderung des Projektes zugesagt.

